

Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Fortbildungskommission BBS; Fortbildungskurs Personal- führung

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von der Fortbildung auf drei Ebenen:

- Wissensebene: Vermittlung von Grundlagenwissen über organisations- und führungspsychologische Fragestellungen.
- Optimieren der individuellen Problemlösungsfähigkeit anhand konkreter Situationen (Befähigung zum Handeln).
- Reflexion des persönlichen Verständnisses von Führung.

Kursinhalt:

Entsprechend der zeitlichen Kursform (drei Einzeltage) werden drei Schwerpunktthemen behandelt:

- Führen heisst seine eigene **Führungsrolle übernehmen, gestalten und durchsetzen.**

In einem ersten Schritt geht es darum, das Konzept «Führungsrolle» zu verstehen. Das bedeutet zum Beispiel: welche Anforderungen stellt die Institution an Sie, welche ausgesprochenen und unausgesprochenen Erwartungen stellen die Mitarbeiter an Sie, welches sind meine eigenen stillen Ansprüche an mich selbst, wo habe ich Gestaltungsspielräume und wie nutze ich sie, in welchen Situationen wird es schwierig, meine Führungsrolle durchzusetzen und weshalb?

- Führen heisst **Konflikte erkennen und austragen.** In der Art und Weise, wie Sie mit Konflikten umgehen, wird die Führungsrolle verdeutlicht. Mit diesem zweiten Schritt wollen wir Konflikte besser verstehen und damit umgehen lernen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die psychologisch richtige Gesprächsführung. Zudem eignet sich dieses Schwerpunktthema gut, um an konkreten Beispielen aus Ihrer Praxis zu arbeiten (Konfliktanalyse und Lösungsmöglichkeiten).

- Führen heisst **Nachdenken – Übersicht gewinnen – Reflektieren.**

In der Praxis sind wir immer einem hohen Handlungsdruck ausgesetzt, das heisst, wir sind gezwungen zu reagieren. Der Schlüssel zu erfolgreichem Führen liegt aber bei uns selbst. Wir werden uns deshalb am dritten Tag mit unserem persönlichen Führungsverständnis auseinandersetzen – also nicht, was uns die Theorie lehrt, sondern wie wir Führung betrachten, was uns persönlich wichtig ist (zum Beispiel in welchen Situationen wir wie entscheiden oder wie wir Kontrolle ausüben wollen). Diese Reflexion unseres Führungsverständnisses hat zum Ziel, Sicherheit und Akzeptanz in unserem Handeln zu erlangen.

Methodik:

Referate und Diskussionen. Einzel- und Kleingruppenarbeit. Fälle aus der Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dozent:

Beat Kappeler, Institut für Angewandte Psychologie Zürich.

Teilnehmer:

Leitende Angestellte in Bibliotheken, Archiven, Dokumentationsstellen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Daten:

Montag, 23. November; Mittwoch, 25. November; Mittwoch, 9. Dezember 1992.

Ort:

Boldernhaus Zürich, Voltastr. 27, 8044 Zürich, Tel. 01 / 261 73 61, Fax 01 / 251 33 71.

Kosten:

Fr. 350.- für Mitglieder BBS; Fr. 450.- für Mitglieder VSA, SVD und andere. Kosten für Fahrt und Mittagessen gehen zulasten der Teilnehmer.

Anmeldung:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis **1. Juli 1992** an: Rainer Diederichs, Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich, Tel. 01 / 261 72 72, Fax 01 / 262 03 73. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

SVD-Einführungskurs «Information und Dokumentation im Betrieb»

Herbstkurs

1. Teil: 28. Oktober bis 1. November
2. Teil: 18. bis 22. November
3. Teil: 2. bis 6. Dezember

Kursort:

Rheinfelden; Hotel Schützen (3 Minuten ab Bahnhof)

Unterkunft und Verpflegung:

Obligatorisch im Hotel; Einzelzimmer mit Dusche/WC; Selbstwahltelefon und Radio

Kurskosten:

Alles inbegriffen (Kurs, Kost, Logis sowie Pausengetränke); übrige Getränke sowie Extras zulasten der Teilnehmer. SVD Mitglieder: Fr. 4000.-; andere: Fr. 4300.-

Anmeldefrist bis 31. Juli 1992

Anmeldung und Auskunft:

SVD-Sekretariat, GD PTT BID, 3030 Bern, Tel. 031 / 62 27 49

Informationsdatenbanken: Theorie und Praxis

Seminar im Auftrag der Fortbildungskommission
BBS

Programm

Erster Tag: Theorie

Teil I:

- Übersicht: Informationsdatenbanken (IDB); Angebotsentwicklung; Umsätze
- Systematik der IDB-Typen: Primärinformationen: Quellen- oder Faktendatenbanken; Sekundärinformationen: Referenzdatenbanken
- Anwendungsbereiche
- Infrastrukturelle Voraussetzungen: Hardware, Software, Datenübertragung
- Grundlagen der Dokumentation: Dokumentationsprozess; Datenbankaufbau
- Grundlagen des Recherchierens: dokumentationsorientierte Suche; freitextorientierte Suche; Boole'sche Operatoren; Erschwernisse beim Recherchieren

Teil II:

- Grundoperationen der Retrievalsprache: DSO-datastar online
- Live-Demonstration von IDB's: Rechtswissenschaften (Swisslex, CELEX); Wirtschaftswissenschaften (ABI/Info, Predicasts); Sozialwissenschaften (sociological abstracts)

Zweiter Tag: Praxis

Teil III:

- Anwendungsbeispiele (geführt); vorgegebene Recherchebeispiele; erweiterter Befehlssatz von DSO

Teil IV:

- Selbständiges Recherchieren bei data-star

Kursziel

Überblick über die wichtigsten internationalen Informationsdatenbanken in den Fachgebieten Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften. Darstellung der Grundlagen zur Benutzung von Informationsdatenbanken. Vermittlung elementarer Recherchetechniken.

Voraussetzungen

PC-Erfahrung, Interesse am Umgang mit Datenbanken.

Kursangaben

Datum:

Montag, 22. Juni 1992, 9.30–16.45 Uhr (theoretischer Teil); Mittwoch, 24. Juni 1992, 9.30–16.45 Uhr (praktischer Teil)

Ort:

Hochschule St. Gallen, Dufourstr. 50, 9000 St. Gallen. Lageplan und genaue Raumbezeichnung wird bei Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Kosten:

Fr. 150.– für Mitglieder BBS (inkl. Kursunterlagen); Fr. 200.– für Mitglieder SVD, VSA und andere (inkl. Kursunterlagen). Sie erhalten zusammen mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein. Kosten für Fahrt und Mittagessen gehen zulasten der Teilnehmer.

Referenten:

Dr. Ulrich Weigel, Hochschule St. Gallen, Bibliothek; Sybille Schaad, lic. iur., Hochschule St. Gallen, Bibliothek.

Kursunterlagen werden während des Seminars abgegeben und sind in den Kurskosten inbegriffen.

Teilnehmerzahl:

Max. 20 Personen. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Bei grosser Nachfrage wird die Teilnahme auf eine Person derselben Institution beschränkt.

Anmeldung:

Anmeldung bis 15. April 1992 an: Marlis Werz, Hochschule St. Gallen, Bibliothek, Dufourstr. 50, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 30 22 72, Fax 071 / 23 25 75

Formalkatalogisierung für Ausbildner – 2. Durchführung

Seminar im Auftrag der Fortbildungskommission
BBS

Anlass zu diesem Seminar ist die Änderung der Katalogisierungsprüfung.

Lernziel

Information der Ausbildner über die VSB-Regeln in bezug auf die neue Prüfungsgestaltung.

Teilnehmer

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Ausbildner. Max. 20 Teilnehmer.

Programm

Es ist geplant, dass jeweils in einem halben Tag anhand der Faszikel BA, BB, C, D und X die Regeln für die Monographien behandelt werden, die Regeln für die fortlaufenden Publikationen, die Regeln für die Bestimmung und die Ansetzung der Eintragungen. Zusätzlich steht ein halber Tag für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer Beispiele und Fragen aus ihrer Bibliothek mitbringen.

Kursangaben

Zeit:

Mittwoch und Donnerstag, 19. und 20. Februar 1992 jeweils 10 bis 17 Uhr.

Ort:

Zürich, Räume der IDV-Technikerschule, Rosengartenstr. 1

Kosten:

Kursgeld Fr. 100.-. Kosten für Fahrt und Mittagessen gehen zulasten des Teilnehmers.

Referenten:

Esther Straub, Willy Troxler, Egon Thurnherr

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis **8. Februar 1992** an: Kerstin Reiher, Institut für Informatik der Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich, Tel. 01 / 257 43 57

Umschau / Tour d'horizon

EUSIDIC (European Association of Information Services)

New EUSIDIC address after 31 December 1991:

EUSIDIC, P.O. Box 1416, 1014 Luxembourg, Telephone and Telefax: +352 422 474

Les Ecoles européennes en Sciences de l'information regroupées autour d'EUCLID

Les 5 et 6 octobre 1991, à Stuttgart/Allemagne, près de trente directeurs d'Ecoles en sciences de l'information se sont réunis, pour la première fois, au cours d'une séance de travail informelle. Cette rencontre a abouti à la création d'EUCLID (EUropean Conference of Library and Information Education and research), nouvelle association qui regroupe les Ecoles européennes en Sciences de l'information.

Dans un premier temps, cette association s'est fixé les objectifs suivants:

1. Encourager l'échange d'enseignants et d'étudiants entre institutions;
2. Développer la coopération, entre autres, au niveau de la recherche;
3. Créer une plate-forme d'échanges d'informations entre institutions;
4. Enfin, pour les membres concernés, faciliter la création de PIC, dans le cadre des échanges d'ERASMUS.

Un Bureau composé de cinq personnes représentatives des diverses régions européennes a été constitué. Il a pour premier but de définir les objectifs futurs d'EUCLID, ainsi que les statuts, les conditions d'adhésion, et autres de l'Association.

La première réunion officielle aura lieu en mai 1993 à Leipzig.

Quelques remarques:

1. L'absence de représentants de France et des pays du sud donne pour l'instant à EUCLID une orientation européenne axée sur l'Europe du Centre, du Nord, de l'Est, ainsi que sur l'Angleterre.
2. Cette rencontre a permis un échange d'expériences, d'idées entre les diverses écoles présentes, que l'on peut qualifier de fructueux. Un bilan

des échanges tels qu'ils existent actuellement en Europe a pu être établi: ERASMUS, expériences des pays scandinaves (NORDPLUS), avec les pays de l'Est (TEMPUS), entre pays francophones (AIESI).

3. La Suisse était représentée par M. Rainer DIEDE- RICHES (ABS, cours de Zurich), et Yolande ESTER- MANN WISKOTT (E.S.I.D. et CESID).

Yolande Estermann Wiskott, Ecole supérieure d'Information Documentaire

Eidgenössische Kommission prüft die Ausbildungssituation im Informations- und Dokumentationsbereich

Im Auftrag der Eidgenössischen Kommission für wissenschaftliche Information (CIS) hat die Subkommission Ausbildung die Ausbildungssituation und -möglichkeiten im Fachgebiet Information und Dokumentation (I+D) in der Schweiz untersucht.

Bei der Bedarfsabklärung musste von drei verschiedenen Ebenen ausgegangen werden: Auf der untersten Ebene sind die Benutzer der I+D-Stellen oder der IZ (Informationsversorgungszentren). Sie sollen durch die zweite Ebene, der Informationsspezialisten geschult und unterstützt werden. Die höchste Ebene wäre die der Aus- und Fortbildungsbeauftragten, welche ihrerseits die I+D-Spezialisten ausbilden. Der Bedarf auf dieser Ebene ist in der Schweiz jedoch so gering, dass eine solche Ausbildung hier nicht sinnvoll ist und deshalb nicht weiter verfolgt wurde.

[...]

In der Schweiz gibt es keine vom BIGA anerkannte Ausbildung im I+D-Bereich. Es gibt Aus- und Fortbildungskurse sowie Seminare, die von den Fachverbänden (Vereinigung Schweizerischer Archivare, Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und Schweizerische Vereinigung für Dokumentation) getragen werden.

Zwei Ausbildungsmöglichkeiten gibt es in Genf:

- Für Hochschulabsolventen die CESID (Certificat de spécialisation en information documentaire).
- Für Maturanten die E.S.I.D. (l'Ecole supérieure d'information documentaire, früher: Ecole de bibliothécaires). Je nach beruflicher Ausbildung